



## Elternpost 6

05.10.2020

Liebe Eltern,

gerade in dieser aktuell angespannten Lage, erwarten Sie sicherlich dringend weitere Informationen aus dem Schulleben unserer Grundschule.

### 1. Personalsituation

- In den letzten zwei Wochen haben wir uns intensiv darum bemüht, die Personalsituation an der Pastor-Jacobs-Schule zu verbessern. Nach Gesprächen mit dem Schulamt konnten wir nun eine Vertretungsstelle bis zum 31. Januar 2021 ausschreiben. Diese Stelle soll so schnell wie möglich besetzt werden. Die Auswahlgespräche sind jedoch noch nicht abgeschlossen. Am Dienstag, dem 06.10.2020 werden sich noch Bewerber bei uns vorstellen. Daher können wir Ihnen noch nicht schlussendlich mitteilen, wann wir diese Stelle besetzen können. Das Schulamt hat uns jedoch versichert, dass das Einstellungsverfahren so schnell wie möglich vorstattengehen soll.
- Die Auswahlgespräche zur Einstellung einer sozialpädagogischen Fachkraft sind bereits abgeschlossen und die Bezirksregierung hat der von uns ausgewählten Kandidatin Julia Weigel bereits ein Einstellungsangebot zukommen lassen. Daher denken wir, dass Frau Weigel zum 01. November 2020 bei uns starten wird. Auch dies wird die Personalsituation entspannen.
- Frau Müller-Dahmen wird unser Team nach den Herbstferien wieder unterstützen können. Sie wird zunächst mit 8 Wochenstunden eingegliedert.
- Bis zur Einstellung der Vertretungskraft wird das rollierende Verfahren zum Distanz- und Präsenzunterricht weiterlaufen müssen.

### 2. Distanzlernen im rollierenden System

In den letzten Wochen war der Unmut der Elternschaft zu unserer Entscheidung, die personelle Unterbesetzung der Pastor-Jacobs-Schule durch den Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht aufzufangen, deutlich zu vernehmen. Die Personalsituation ist in vielen Grundschulen sehr schlecht, so auch bei uns. Dies wird nun für alle durch die Corona-Pandemie deutlich spürbar. Es ist zu verstehen, dass eine solch schlechte Personalausstattung von der Elternschaft nicht hingenommen werden kann.

Wir können Ihnen versichern, dass wir bei uns in der Pastor-Jacobs-Schule alle Möglichkeiten ausgeschöpft hatten, um den Distanzunterricht zu verhindern.

Folgende Gründe sprachen für den Wechsel von Distanz- und Präsenzunterricht:

- Die Lerngruppen können aufgrund der Pandemie nicht im Wechsel auf andere Lerngruppen aufgeteilt werden. Das Aufteilen könnte somit immer nur eine Klasse für einen langen Zeitraum betreffen, so dass wieder neue feste Lerngruppen gebildet würden. Dies ist jedoch ungerecht, da hierdurch immer die gleichen Gruppen benachteiligt wären (die Klasse, die aufgeteilt wird und die aufnehmenden Klassen).
- Die Arbeit mit ehrenamtlichen Elternhelfern konnte uns eine Weile unterstützen. Jedoch haben wir auch hier gemerkt, dass dies für die Kinder keine befriedigende Lösung darstellte und es eine sehr große Belastung für die jeweils betreuenden/unterstützenden Lehrkräfte bedeutete. Sie waren an solchen Tagen für zwei Klassen zuständig. Hätten wir dieses System weitergeführt, hätte sich der Krankenstand im Kollegium mit Sicherheit erhöht. So musste gehandelt werden.
- Das rollierende Verfahren zum Distanzlernen bietet den Vorteil, dass es das für alle Kinder gerechteste Verfahren darstellt. Alle sind gleichmäßig betroffen. Wobei zu

sagen ist, dass die Klasse 3a immer noch den größten Nachteil durch den Wechsel der eingesetzten Lehrkräfte erfährt.

- Die Unterrichtsqualität wird an den Präsenztagen aufrechterhalten.
- Das rollierende System ist ausbaufähig. Hätte sich der Krankenstand im Kollegium weiter erhöht, hätten wir täglich zwei Klassen ins Distanzlernen schicken können.

Schon in der ersten Klassenpflegschaftssitzung, Schulpflegschaft und auch in der Schulkonferenz sowie in der Elternpost wurde Ihnen mitgeteilt, dass es zu dieser Situation kommen kann. Den genauen Zeitpunkt konnten wir Ihnen dort natürlich noch nicht nennen. Leider konnten wir nicht verhindern, dass die Information zum Einsatz des Distanzlernens ziemlich kurzfristig erfolgte. Dies hatte mit der aktuellen Situation in der Schule zu tun, so dass wir schnell handeln mussten.

### **3. Zusammenarbeit und Kommunikationswege**

Wir möchten an dieser Stelle auch noch einmal auf gängige Kommunikationswege im Bereich Schule aufmerksam machen.

Wir haben feststellen müssen, dass die in einer Institution üblichen Kommunikationsregeln nicht immer eingehalten werden. Damit eine Zusammenarbeit auch in schwierigen Zeiten gelingt, müssen bestimmte Regeln im Umgang mit dem Lehrpersonal und mit der Schulleitung eingehalten werden.

In der Schule gibt es zahlreiche Mitwirkungsgremien für die Elternschaft (Klassenpflegschaft, Schulpflegschaft und Schulkonferenz). Hierüber ist die Mitarbeit der Eltern und ein Austausch sichergestellt. Die Eltern wählen in diesen Gremien ihren Vorsitz, der sie dann bei Schwierigkeiten oder allgemeinen Schulangelegenheiten gegenüber der Klassenlehrkraft oder Schulleitung vertritt.

- Klassenpflegschaft: Gibt es Schwierigkeiten, die die gesamte Klasse betreffen, ist dies über den Vorsitz der Klassenpflegschaft zu kommunizieren. Hierbei sollte jedoch immer bedacht werden, ob es sich um Einzelmeinungen oder Einzelprobleme handelt.
- Bei Gesprächsbedarf oder Schwierigkeiten im Einzelfall sollte der Kontakt direkt zur Klassenlehrkraft gesucht werden. Wir möchten aber auch hier zu bedenken geben, dass E-Mails, die aus Unmut geschrieben werden, oftmals nicht zielführend sind. Bitte suchen Sie das persönliche Gespräch und vereinbaren einen Gesprächstermin mit der betreffenden Lehrkraft. Die Kommunikation über das Schreiben von E-Mails sollte hauptsächlich dem Informationsaustausch dienen.
- Schulpflegschaft: Die Schulpflegschaft spiegelt im Austausch mit der Schulleitung das Stimmungsbild der gesamten Elternschaft wider. Der Vorsitz der Schulpflegschaft tauscht sich mit der Schulleitung in einem persönlichen Gespräch aus. Durch ein Gespräch können viele Missverständnisse aufgeklärt und offene Fragen beantwortet werden. Auch Entscheidungen können erklärt und begründet werden.

Bezogen auf die Entscheidung zum Distanzunterricht standen wir in einem ständigen Kontakt mit Frau Schlenker. Es hat viele Gespräche gegeben. Frau Schlenker startete viele Vermittlungsversuche. Auch zeigten die Gespräche, dass ein großer Teil der Elternschaft bezüglich der Entscheidung für das rollierende System großes Verständnis und Zustimmung zeigte. Für dieses Vertrauen möchten wir uns sehr bedanken.

Auf Einzelbeschwerden konnte aus zeitlichen Gründen und aus Gründen der Prioritätensetzung nicht eingegangen werden. Dies wird auch in Zukunft nicht möglich sein. Haben Sie jedoch Beratungsbedarf oder wünschen einen persönlichen Austausch, bieten wir Ihnen sehr gerne Gesprächstermine an. Einen Gesprächstermin vereinbaren Sie bitte mit unserer Sekretärin Frau Mieden.

Zusammenfassend möchten wir an Sie als Eltern appellieren: Bitte haben Sie Vertrauen in unsere Arbeit vor Ort. Wir geben täglich alles für Ihre Kinder und bemühen uns auch in schwierigen Zeiten oder bei Konflikten lösungsorientiert zu arbeiten. Es ist nicht möglich, jeden Schritt unserer Überlegungen zu kommunizieren.

#### 4. Ausstattung mit Präsentationsmedien

Bezüglich der Ausstattung der einzelnen Klassen mit Präsentationsmedien gibt es gute Neuigkeiten. Der Schulträger war in der letzten Woche vor Ort und teilte mit, dass der W-LAN-Anschluss nach den Herbstferien funktionieren werde. Außerdem sollen bis zum Ende des Schuljahres 2021/22 alle Klassen mit Präsentationmedien ausgestattet sein. Auch die Versorgung der Kinder mit iPads nimmt Fahrt auf. Letztendlich sollen alle Schüler/innen mit iPads ausgestattet werden.

#### 5. Ablauf St. Martinstag am 11.11.2020

Das Lehrerkollegium hat sich darauf verständigt, dass alle Klassen Martinslaternen basteln werden. Am Martinstag, am 11. November 2020, kommen die Kinder mit ihren gebastelten Laternen in die Schule. Hier wird es um 11 Uhr eine Mantelteilung auf dem Schulhof geben. Der KuBus verteilt Weckmänner, außerdem möchte der Förderverein alle Kinder mit Martinstützen versorgen. Wir möchten diesen Tag für die Kinder außergewöhnlich gestalten, um den Ausfall des St. Martinsumzuges zu kompensieren. (s. Anhang)

#### 6. Pädagogische Tage an der Pastor-Jacobs-Schule

Am 07.01.2021 und am 26.05.2021 finden an unserer Schule Ganztagskonferenzen (Pädagogische Tage) statt, genehmigt von der Schulkonferenz. An beiden Tagen haben die Kinder schulfrei.

Am 07.01.2021 sind die Betreuungsgruppen geschlossen, da das Betreuungspersonal an der Konferenz teilnehmen wird. Am 26.05.2021 ist die Betreuung geöffnet.

#### 7. Situation in VGS und OGS

- Die OGS-Leitung befindet sich in ständigem Austausch mit dem Schulleitungsteam. Hier schauen wir uns immer wieder die Abläufe im Ganztagsbetrieb an und beraten uns. Ab der kommenden Woche startet so z.B. das tägliche Silentium.
- Im VGS-Bereich müssen wir in der nächsten Zeit Änderungen vornehmen. Dies betrifft jedoch nur die Familien, die noch einen „alten“ **VGS- Vertrag mit Mittagsverpflegung besitzen**. Uns ist es nur möglich, einen störungsfreien Ablauf mit Mittagessen im VGS-Betrieb sicherzustellen, wenn die Kinder bis 14:00 Uhr vor Ort bleiben. Flexible Endzeiten wie 12:30 Uhr oder 13:20 Uhr können nur noch angeboten werden, wenn Sie auf das Mittagessen verzichten. Sie werden in der kommenden Woche einen Brief erhalten, in dem Sie ankreuzen sollen, für welche Variante Sie sich entscheiden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

#### 8. Corona-Pandemie und Informationen für Einreisende nach den Herbstferien

- Das Schulministerium hat uns darüber informiert, dass das Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung in den Klassenräumen der Grundschule nicht mehr angeordnet wird. Die Kinder dürfen sich also nun auch im Klassenraum frei ohne MNB bewegen. Genaue Absprachen hierzu werden bei der nächsten Lehrerkonferenz getroffen, in der wir auch über eine freiwillige Selbstverpflichtung zum Infektionsschutz reden werden.
- Wir möchten Sie noch einmal dringend bitten, den Kindern täglich zwei Mund-Nasen-Bedeckungen mitzugeben, da wir keine Reserven mehr haben. Andernfalls rufen wir zuhause an und Sie müssten die Masken nachreichen.
- Angehängt an diese Elternpost erhalten Sie außerdem Informationen aus dem Ministerium bezüglich der Einreisebestimmungen in NRW nach einem Auslandsaufenthalt.

Viele Grüße aus der Pastor-Jacobs-Schule!



Kerstin Manteufel



Sabine Schmitt